

GUTE NACHRICHTEN FÜR VIERBEINER

VET CONCRET

AUSGABE 3 · SOMMER 2017

DAS VET-CONCEPT KUNDENMAGAZIN

DEUTSCHLAND



RASSE PORTRAIT

EIN GESCHENK DES HIMMELS

Die Siam

SERIE

SCHMUSEBÄR IN BESONDERER MISSION

hunderunden.de

HUNDE-WISSEN

AN DER LEINE UND BEI FUSS

Entspannt unterwegs
mit Pferd und Hund

Katzen-Wissen

KATZENBALKON & KATZENGARTEN



IN DIESER **AUSGABE**

WIE **IMMER**

03 EDITORIAL

04 INSIDE VET-CONCEPT

36 LESERFORUM

37 SPASS & SPIEL

40 UNSERE ANGEBOTE



HERAUSGEBER:

Vet-Concept GmbH & Co. KG

Dieselstraße 4

DE 54343 Föhren

Tel.: 08 00 / 66 55 220

für Lëtzebuerg: 80 02 / 43 05

Fax: 08 00 / 66 55 230

für Lëtzebuerg: +49 (0) 65 02 / 99 65-29

E-Mail: info@vet-concept.de

Internet: www.vet-concept.de

Verantwortliche Redakteurin:

Nadine Avermann

Layout & Gestaltung:

Werbeagentur zweipunktnull GmbH

Jean-Monnet-Straße 5

54343 Föhren

www.zweipunktnull.de

Gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Nachdruck unter Zusendung von Belegexemplaren gestattet. Leserzuschriften sind willkommen, gekürzte Veröffentlichungen vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Diese Zeitschrift wird auf umweltfreundlichem, chlorfreiem Papier gedruckt. Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

©2017 · Alle Rechte vorbehalten.



06

RASSE PORTRAIT

**EIN GESCHENK
DES HIMMELS**

Die Siam



14

HUNDE-WISSEN

**AN DER LEINE
UND BEI FUSS**

Entspannt unterwegs
mit Pferd und Hund



22

SERIE

**SCHMUSEBÄR
IN BESONDERER MISSION!**

hunderunden.de



26

KATZEN-WISSEN

**KATZENBALKON
& KATZENGARTEN**

Grüne Oasen
für Mensch und Katze



32

MEDIZIN & FORSCHUNG

**DIE GESCHICHTE
DER HAUSTIERZUCHT**

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Foto: © Vet-Concept

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, die Sie gern per Post an unsere Redaktion schicken können oder per Mail an: redaktion@vet-concept.de

Ihre Nadine Avermann
Redaktion

„Und so wuchs mit dem Sonnenschein und den Blättern, die wie im Zeitraffer aus den Bäumen hervorbrachen, bei mir das vertraute Gefühl, dass mit dem Sommer auch das Leben überall neu beginnen würde.“
F. Scott Fitzgerald (1896–1940), „Der große Gatsby“

Mit steigenden Temperaturen zieht es Stubentiger nach draußen. Sie wollen klettern, stöbern, toben. Auf Balkonen im 3. Stock kann dies ein riskantes Unterfangen sein. In diesem Heft finden Sie daher praktische Tipps, wie Sie Ihren Balkon oder Garten ausflugssicher machen. Denn Gefahren lauern nicht nur in großer Höhe. Selbst Blumenunter-setzer können ihre Tücken haben. Wir erläutern, worauf Sie achten sollten, damit Ihr Liebling den Sommer unbeschwert genießen kann.

Das gilt natürlich auch für die Siam, der wir in dieser Ausgabe acht Seiten widmen. Sie ist wohl die Katze mit dem größten „Rede-bedarf“. Sie kommuniziert ausgiebig und ist sehr anhänglich. Ihr weiter Weg aus Thailand (dem einstigen Siam) hat jedoch auch einige Zuchtprobleme mit sich gebracht. In unserem Portrait beleuchten wir eine Katze, die buddhistische Mönche so faszinierte, dass diese sie zur Tempelwächterin erhoben.

Derart harmonisch läuft die Beziehung zwischen Hund und Pferd selten ab. Dies ist in ihren grundverschiedenen Wesen begründet. Hunde sind Jagdtiere, Pferde Fluchttiere. Damit die Vierbeiner auf lange Sicht gut zurecht kommen aufscheucht, muss die Annäherung der beiden behutsam vonstattengehen. In diesem Heft beschreiben wir, wie Sie Hund und Pferd konfliktfrei zusammenbringen.

Was passiert eigentlich, wenn ein Mops auf einen Wolf trifft? Keine allzu abwegige Vorstellung für Hundefreunde. Denn Ersterer stammt von Letzterem ab. Dass beide komplett unterschiedlich auf uns wirken, zeigt, wie rasant sich die Haustierzucht entwickelt hat. In dieser Ausgabe beleuchten wir die Geschichte von Wölfen und Wild-katzen – und verraten, warum Füchse Dackel fürchten.

Keine Angst braucht man vor dem Broholmer-Ridgeback-Mischling Lovis zu haben. Dieser Therapiehund sorgt für gute Laune auf Kinder-geburtstagen und schmust stundenlang mit kranken oder alten Men-schen. In unserer Serie hunderunden.de begleiten wir Lovis durch ein Feuchtgebiet in der Nähe von Köln.

Wir wünschen Ihnen sonnige Lesestunden mit der Sommerausgabe der Vet-Concret! (Die heißen Angebote finden Sie auf der letzten Seite).



Fotomontage: © zweipunktnull

ALLES NEU MACHT DER MAI!

Unter diesem Motto erstrahlt seit dem 1. Mai 2017 unser Webshop in einem neuen aufregenden Design. Neue Funktionen sowie eine übersichtliche Anordnung unseres Sortiments und der Angebote machen das Shoppen ab sofort noch einfacher und intuitiver. Schauen Sie mal rein, denn ein neues Tool wartet auf Sie! Vet-Concept Freunde wissen nämlich, dass sich jede Bestellung nicht nur für die Fellnasen lohnt!

Pro 25,00 Euro Bestellwert sammeln all unsere Kunden 5 Treuepunkte. Diese können nun nicht mehr nur gegen eine Sofortgutschrift eingelöst werden. Ab sofort können die gesammelten Punkte auch für exklusive Prämien genutzt werden!



Unser neuer Prämienshop bietet ausgewählte und hochwertige Überraschungen, vom Schlüsselanhänger bis zum Hundebett. Eine Übersicht der verfügbaren Goodies für Herrchen oder Frauchen gibt es im Webshop unter www.vet-concept.de/praemienshop. Ihren aktuellen Punktestand finden Sie über Ihren Onlinezugang im Warenkorb, auf Ihrer letzten Rechnung oder Sie fragen einen unserer Fachberater bei Ihrer nächsten telefonischen Bestellung.

Vielleicht reichen die gesammelten Punkte schon für eine tolle Prämie? Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern! 🐾

Fotos Prämien (10): © Vet-Concept



Foto: © monticello - shutterstock.com

FIT UND GESUND!

Nicht nur im Bereich Tierernährung sind wir ein starkes Team. Auch die eigene Gesundheit ist unserer Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern ein großes Anliegen.

Der positive Einfluss von Sport auf die Gemütslage ist wissenschaftlich erwiesen. Daher ermöglicht die Vet-Concept Geschäftsführung allen Mitarbeitern das Training im nahe gelegenen und gut ausgestatteten Trainings-Center. So passiert es nicht selten, dass Kollegen sich nach Feierabend auf dem Laufband verabreden.

Jeder Donnerstag wurde zusätzlich zum offiziellen Vet-Concept Gesundheitstag erklärt. Eine reichhaltige Auswahl an Müsli und verschiedenen Joghurts sorgt für ein nahrhaftes Frühstück.

Auch der Mittagstisch lässt das Herz eines jeden Salat-Fans höher schlagen. Ein ‚grünes‘ Buffet mit abwechslungsreichen Extras bietet eine gesunde Möglichkeit, das mittägliche Magengrummeln zu besänftigen. Kein Wunder, dass die Büro-Atmosphäre in Föhren so gut ist! Wir sagen Danke! 🐾



120 Treuepunkte



75 Treuepunkte



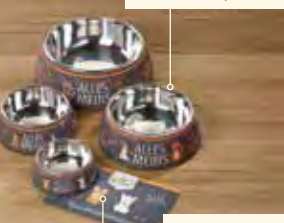
160 Treuepunkte



280 Treuepunkte



24 Treuepunkte
ab 42 Treuepunkten



34 Treuepunkte



ab 200 Treuepunkten



60 Treuepunkte



100 Treuepunkte



Die Siam

EIN GESCHENK DES HIMMELS

Über Jahrhunderte hinweg wurde die Siam von buddhistischen Mönchen als Tempelwächter verehrt. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam sie nach Europa und verzaubert seitdem unzählige Katzenliebhaber.



VON THOMAS BRODMANN

Sie glauben, alle Katzen sind gleich? Dann sollten Sie einmal eine Siam kennenlernen! Spätestens dann werden Sie feststellen, dass es große Unterschiede gibt: Kaum eine andere Rasse ist so redselig wie die Siam. Und je mehr Sie mit ihr sprechen, desto häufiger spricht sie mit Ihnen.

Sollten Sie anfangs noch Schwierigkeiten mit dem Verstehen haben, dann hat sie kein Problem damit, etwas konkreter zu werden: Sie tappst zum nächsten Spielzeug und legt es auffordernd vor Ihre Füße. Oder sie geht zu ihrem Napf und fängt jämmerlich an zu miauen. Die Siamkatze ist in allem unmissverständlich und kommentiert gerne jeden ihrer Schritte. Hierfür hat sie sich ein großes Repertoire an Lauten zugelegt, vom sanften Gurren bis zu markerschütterndem Schreien. Sie möchte eben immer den richtigen Ton treffen. »

Spätestens mit neun Monaten ist klar, welchen der zahlreichen Farbschläge das jeweilige Tier aufweist. Früher waren nur Blue- und Seal-Points anerkannt, inzwischen gibt es die Siam in über 100 verschiedenen Farb- und Mustervarianten.





Verbunden mit ihrer Kommunikationsfreude ist auch ihr starker Bezug zu ihrem Besitzer oder anderen Katzen. Einzelhaltung ist nichts für sie. Denn sie ist von Geburt daran gewöhnt, dass immer etwas los ist: Die Würfe von Siamkatzen gelten als überdurchschnittlich groß. Das wird als einer der Gründe dafür angegeben, dass sie so sozial veranlagt sind. Selten wird es eine Siam geben, die in sich gekehrt ist und ein Plätzchen im Abseits bevorzugt. Stattdessen liegt die Kunst darin, nicht ständig über die Katzen zu stolpern, die einen auf Schritt und Tritt verfolgen. Man braucht sich auch keine Sorgen um ein Wärmekissen machen, schließlich liegt die Siam selten neben einem auf der Couch, sondern zu- meist auf dem Schoß. So dürfte es auch kaum verwundern, dass der Großteil es geschafft hat, sich einen kuscheligen Platz im Bett zu ergattern.

EINE DER ÄLTESTEN RASSEN DER WELT

Obwohl es die Siam bereits seit Jahrhunderten gibt, kam sie relativ spät nach Europa. Denn sie war den Königshäusern und Mönchen Siams (dem heutigen Thailand) vorbehalten. 1884 schenkte der damalige König dem britischen Generalkonsul Sir Edward Blencowe Gould ein Pärchen, das zum ersten Zuchtpaar Englands wurde. Das Problem war jedoch, dass es nur sehr wenige Tiere gab, mit denen weitergezüchtet werden konnte. Dies führte zu Inzuchtproblemen, an deren Auswirkungen die Siam zum Teil noch heute zu leiden hat: Zu den vererbten Krankheiten zählen unter anderem das gelegentliche Auftreten eines „Wasserkopfs“ und ein Knickschwanz. Auch Herzerkrankungen und Stoffwechselstörungen gehören dazu, ebenso wie Netzhautschwund. Dieser kann Nachtblindheit und eine komplette Erblindung zur Folge haben. Weitere Augenprobleme sind gelegentliches Schielen und Augenzittern. Als Auslöser dafür wird ihr Teilalbinismus vermutet. Dieser vermindert die Produktion des Pigments Melanin, das unter anderem für die Regulation des Auges wichtig ist.

Der Teilalbinismus der Siam ist auch der Grund dafür, dass alle Siamkatzen komplett weiß zur Welt kommen! Solange sich die Babys im Mutterleib befinden, sind alle Körperstellen gleich warm. Nach der Geburt ändert sich das: Gesicht, Ohren, Pfoten und Schwanz sind am weitesten vom Herz entfernt und dementsprechend ein wenig kühler. Hier beginnt sich das Fell mit der Zeit einzufärben, denn die etwas geringeren Temperaturen ermöglichen die Bildung des dunklen Pigmentfarbstoffs Melanin. Je dunkler das eingelagerte Pigment ist, desto früher lässt sich die Farbe bestimmen. »

Bis die sogenannten Points ihre volle Pracht erreicht haben, kann jedoch über ein halbes Jahr vergehen. Spätestens mit neun Monaten ist klar, welchen der zahlreichen Farbschläge das jeweilige Tier aufweist. Früher waren nur Blue- und Seal-Points anerkannt, inzwischen gibt es die Siam in über 100 verschiedenen Farb- und Mustervarianten.

DIE ALTE UND DIE NEUE SIAM

Manche Siamkatzen sind so intelligent, dass sie im Apportieren von Gegenständen sogar einen Hund in den Schatten stellen. Auch Tricks können ihnen beigebracht werden.

Siamkatzen zählen aufgrund ihrer langen Beine zu den hochbeinigen Katzenrassen. Das lässt sie besonders elegant erscheinen. Gleichzeitig sind sie geschmeidig und muskulös, was sie bei beherzten Sprüngen auf den Kratzbaum oder einen Schrank gerne unter Beweis stellen. Sie haben Temperament und lieben gemeinsames Jagen und Spielen. Manche von ihnen sind so intelligent, dass sie im Apportieren von Gegenständen sogar einen Hund in den Schatten stellen. Auch Tricks können ihnen beigebracht werden, und wenn Ihnen draußen eine Katze an Geschirr und Leine begegnet, ist es gut möglich, dass es sich dabei um eine Siam handelt. Nicht umsonst werden diese menschenbezogenen und äußerst umgänglichen Tiere bisweilen als Hunde unter den Katzen bezeichnet.



Schaut man eine Siamkatze genau an, fällt noch ein weiteres Merkmal auf, das für sie charakteristisch ist: ihre stets blauen Augen inmitten eines keilförmigen Kopfes. Oder ist er eher rundlich? Dann handelt es sich möglicherweise um eine Thai-Katze, auch „Traditionelle Siamkatze“ genannt. Im Gegensatz zur modernen Form wirkt sie insgesamt etwas rundlicher und hat höher angesetzte Ohren. Da sie ansonsten die gleichen genetischen Eigenschaften wie die Siamkatze aufweist, wurde die Thai-Katze bisher nur von wenigen Dachverbänden als eigenständige Rasse anerkannt.

Nicht nur hinsichtlich Größe und Gewicht (drei bis fünf Kilogramm) gleichen sich die Siam und die Thai, auch die Haltung macht keinen Unterschied: Beide fühlen sich in Familien mit Kindern wohl, denn dann ist Abwechslung garantiert. Hier haben die Katzen die Möglichkeit, ihren Spiel- und Bewegungsdrang ausgiebig zu befriedigen.

Und der besondere Vorteil ist: Wenn die Spaßrunde beendet ist, muss niemand zur „lästigen“ Fellpflege eingeteilt werden, denn diese ist beinahe komplett zu vernachlässigen. Aufgrund ihres kurzen Fells und so gut wie keiner Unterwolle genügt es, die Siam lediglich hin und wieder zu bürsten. Sie wird es genießen, schließlich liebt sie jegliche Form von Aufmerksamkeit und Zuneigung. Von ihr aus kann die Fellpflege daher gerne auch täglich stattfinden. »

Verbunden mit ihrer Kommunikationsfreude ist auch ihr starker Bezug zu ihrem Besitzer oder anderen Katzen. Einzelhaltung ist nichts für sie. Denn sie ist von Geburt daran gewöhnt, dass immer etwas los ist: Die Würfe von Siamkatzen gelten als überdurchschnittlich groß.



Fotos: © Eric Isselee, Bershadsky Yuri • shutterstock.com



KLASSISCHE GRUNDFARBEN

Die Ausprägung der vier klassischen Grundfarben der Siamesen wird wie folgt beschrieben:

SEAL-POINT (Farbcode 24)

- Körperfarbe: *creme zu warmem hellbraunem Ton verdunkelnd*
- Abzeichen: *tiefes Schwarzbraun*
- Nasenspiegel: *tiefes Schwarzbraun*
- Farbe der Pfotenballen: *schwarzbraun*

BLUE-POINT (Farbcode 24a)

- Körperfarbe: *eisfarbenes Weiß, auf dem Rücken kaltes Dunkelblau erlaubt*
- Abzeichen: *blaugrau*
- Nasenspiegel: *schieferfarben*
- Farbe der Pfotenballen: *schieferfarben*

CHOCOLATE-POINT (Farbcode 24b)

- Körperfarbe: *elfenbein*
- Abzeichen: *milkschokoladenfarben*
- Nasenspiegel: *schokoladenfarben*
- Farbe der Pfotenballen: *zimtfarben bis milkschokoladenfarben*

LILAC-POINT (Farbcode 24c)

- Körperfarbe: *gebrochenes Weiß, eventuell mit blasslila Schattierung*
- Abzeichen: *hellgrau mit rosa Schimmer*
- Nasenspiegel: *blasslila*
- Farbe der Pfotenballen: *blasslila*

Zu den vier Grundfarben kommen noch die roten Farbschläge Red Point und deren Verdünnung Cream Point. Weitere, erst seit kurzem in der Siamesenkatzenzucht entstandene Farbschläge sind Cinnamon Point (Einkreuzung von Abessinierkatzen) und Fawn Point. 🐾



ALTERNATIVEN

Die Siamkatze gefällt Ihnen, aber etwas Exotischeres oder auch Gelasseneres passt besser zu Ihnen? Dann sollten Sie einen Blick auf unsere Alternativen werfen:

ORIENTALISCH KURZHAAR

Die Urahnen der OKH und der Siam sind ein und dieselben. Während die Orientalisch Kurzhaar jedoch in allen Farbschlägen (außer Colourpoint) gezüchtet wird, kennzeichnen die Siam ein helles Fell, dunkle Abzeichen und blaue Augen. Sehr gesprächig sind beide Rassen, ebenso verspielt und anschmiegsam. Die OKH ist weniger krankheitsanfällig als die Siam.



HEILIGE BIRMA

Sie ist aus einer Liaison zwischen einem Siamkater und einer Perserkatze entstanden. Dementsprechend weist sie ein längeres Fell und einen etwas gedrungeneren Körperbau auf. Von der Perser hat die Birma außerdem ihre ruhige Art geerbt, von der Siam dagegen die Anhänglichkeit. Sie liebt die Aufmerksamkeit des Menschen und ist daher sowohl für gemeinsame Spiele als auch Schmuserunden zu begeistern.



Fotos: © Borkin Vadim, FineShine - Shutterstock.com

ADRESSEN

Helfen statt Kaufen!

Nicht nur Streuner und Hauskatzen fristen ihr Dasein in Tierheimen. Auch ein – zugegeben kleiner – Anteil an Rassekatzen wartet dort auf einen neuen Besitzer. Schauen Sie doch mal bei Ihrem lokalen Tierheim vorbei. Vielleicht finden Sie dort ja bereits die richtige Katze für sich?

1. Deutscher Edelkatzenzüchter-Verband e.V.
www.dekzv.de

Lux-Cat-Club FFL
www.luxcatclub.lu

Österreichischer Verband für die Zucht und Haltung von Edelkatzen
www.oeverk.at

Verein für Katzenliebhaber und Züchter
www.felidae-ev.de

Helvetischer Katzenverband
www.ffh.ch



AN DER LEINE UND BEI FUSS

ENTSPANNT UNTERWEGS
MIT PFERD UND HUND



TIPPS VON HUNDETRAINERIN ANDREA LÜDERS

Hund und Pferd treffen zwar sehr häufig aufeinander, sprechen jedoch nicht die gleiche Sprache und sind in ihrem Wesen sehr verschieden. Während der Hund als ein Jäger in Erscheinung tritt, ist das Pferd ein Fluchttier, dessen Instinkt auf Anspannung und Flucht schaltet, wenn Aufregung herrscht. Ein fliehendes Pferd wiederum weckt den Jagdinstinkt des „Beutegreifers“ Hund. Diese Zusammenhänge sollte man bei der Zusammenführung von Hund und Pferd immer bedenken.

GRUNDVORAUSSETZUNGEN FÜR EIN HARMONISCHES MITEINANDER

Für eine harmonische Freizeitgestaltung mit Pferd, Hund und zuletzt auch Mensch ist es somit unerlässlich, dass Pferd und Hund bewusst aneinander gewöhnt werden. Dies gilt nicht nur für Menschen, die ihre Hunde mit in den Stall nehmen, sondern auch für diejenigen, die in der Nähe beliebter Reitgebiete ihre Hunde freilaufen lassen möchten. Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Gewöhnung ist eine klare Regelung der Beziehung zwischen Mensch und Hund sowie zwischen Mensch und Pferd.

Als Rudel- und Herdentiere gehören ein ruhiges Nebeneinanderhergehen, die Orientierung am Menschen und die Akzeptanz von bestimmten Grenzen zu den natürlichen Verhaltensweisen von Hunden und Pferden. Werden die Regeln des führenden Menschen angenommen, so antworten Pferd und Hund mit Akzeptanz, Respekt und Vertrauen. Erst dann ist der Grundstein für ein harmonisches Miteinander gelegt.

Achtung: Wichtig ist sowohl beim Pferd als auch beim Hund, dass sie eine gute Grundausbildung haben. Sind Ihr Pferd oder Ihr Hund schwer im Umgang oder neigen sie zu Aggressivität, ziehen Sie unbedingt einen erfahrenen Trainer zu Rate.

Foto: © Andrea Jüders



VORBEREITENDES TRAINING MIT DEM HUND

Für den Hund ist somit nicht nur die Erziehung (Kommandos wie Sitz, Platz, Bleib etc.), sondern auch die Beziehung zum Menschen wichtig.

Während wir das Pferd von klein auf neben uns führen oder gehen lassen, sind wir oftmals kaum in der Lage, den Hund eine gewisse Strecke bei uns oder an der lockeren Leine zu führen. Ist das der Fall, kann die Vorbereitung für ein entspanntes Miteinander an dieser Stelle ansetzen. Erstes Ziel ist es dann, dass der Hund neben dem Menschen hergeht, anstatt uns zu überholen oder vorweg zu laufen. Achtet er auf unsere Signale und bleibt er bei uns, ist es wichtig, ihn direkt zu loben.

VORBEREITUNG MIT DEM PFERD

Genauso wie der Hund sollte auch das Pferd unsere Regeln akzeptieren und auf Signale von uns reagieren, um anschließend mit dem Hund ruhig und kontrolliert trainieren zu können.

Zur Vorbereitung des Pferdes empfiehlt es sich, auf dem Reitplatz oder in anderer vertrauter Umgebung zu beginnen. Übungen, die sich sehr gut eignen, sind das Folgen, das Anhalten und das „Parken“ ohne Einwirkung eines Stricks oder Zügels. Klappt dies, kann man relativ sicher sein, dass das Pferd unsere Körpersignale anerkennt und sich von uns führen lässt.

HUND UND PFERD ZUSAMMENBRINGEN

Orientieren sich Pferd und Hund an ihrem Halter, kann man damit beginnen, beide zusammenzubringen. Eine mögliche Herangehensweise ist es, den Hund zunächst an die Leine zu nehmen und gemeinsam mit ihm zum Pferd zu gehen.

Pferd und Hund können dann jeweils auf einer Seite des Halters geführt werden. Wenn man dann nach wenigen Schritten anhält, sollten beide Tiere, wie zuvor gelernt, ebenfalls sofort anhalten – auch hier ist es wichtig, beide sofort zu loben, wenn es klappt. Ist eins der Tiere angespannt, kann man einen Helfer bitten, eines der Tiere zu halten, und zunächst mit mehr Abstand üben. Auch wenn man auf das Pferd aufsteigt und den Hund mit sich führt, eignet sich zunächst eine vertraute Umgebung besonders gut. Es empfiehlt sich, darauf zu achten, dass beide Tiere sich nicht zu nahe kommen und das Pferd beim Aufsteigen steht und der Hund sitzen bleibt. Zu Beginn kann auch hier eine zusätzliche Person hilfreich sein.

Wichtig: Die Leine sollte nicht am Sattel oder gar am Reiter festgebunden werden! Nun können zunächst im Schritt ein paar Bahnfiguren geritten und dabei immer wieder angehalten werden. Auch hier gilt: Der Hund sollte für ruhiges Verhalten sofort gelobt werden. Tritt nach zwei bis drei Wiederholungen keine Besserung ein, ist es unbedingt ratsam, einen Hundetrainer um Rat zu bitten.

ALLGEMEINE TIPPS FÜR DAS TRAINING:

- » Egal ob mit Hund oder Pferd: Die innere Überzeugung, dass das Tier Ihnen folgen wird, ist ausschlaggebend. Zweifeln Sie oder sind unsicher, tut das Tier das Gleiche.
- » Pferd und Hund reagieren beide auf Körpersprache. Dies machen wir uns zu Nutze.
- » Weniger ist mehr. Schon ein kleiner Schritt in die richtige Richtung sollte von uns sofort mit Ruhe bestätigt und gelobt werden.
- » Wenn Sie unerfahren sind oder sich in bestimmten Situationen unsicher fühlen, bitten Sie unbedingt einen Trainer um Hilfe.

FAZIT: VIEL ARBEIT, ABER AUCH VIEL FREUDE

Die hier gegebenen Tipps sind lediglich als eine mögliche Unterstützung beim Zusammenbringen von Pferd und Hund zu verstehen.

Das Hinzuziehen eines Trainers ist immer ratsam und je nach Charakter der Tiere kann das harmonische Miteinander von Hund und Pferd eine wahre Herausforderung sein. Es erfordert einige Übungen und in vielen Fällen ein gewisses Maß an Geduld. Wenn man dann jedoch auf dem Pferd sitzt, durch Wald und Wiesen reitet und der Hund gelassen und zufrieden neben dem Pferd herläuft, lohnt sich die Arbeit bei jedem Ritt wieder.

Auch wenn man selbst nicht reitet, können die Übungen mit dem Hund bei der Vertrauensbildung helfen und für entspanntere Spaziergänge in der Nähe von Pferdekoppeln oder Reitern sorgen.



Foto: © Andrea Lüders

Andrea Lüders

Andrea Lüders wurde 1981 in Hamburg geboren. Vor über 15 Jahren legte sie den Grundstein, um ihr Hobby zum Beruf zu machen – sie nahm an zahlreichen Lehrgängen, Schulungen und Seminaren zum Thema Hundetraining teil und machte sich 2008 selbstständig.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Aufarbeitung der Beziehung zwischen Mensch und Hund, immer unter den Gesichtspunkten Identität, Authentizität, Vertrauen, Respekt und Partnerschaft. Auf einem Grundstück von insgesamt 1.800 m² mit Halle, befestigtem Übungs-Areal und Rasenfläche steht die 36-Jährige in ihrer Hundeschule „Shyva“ in Henstedt-Ulzburg nördlich von Hamburg anspruchsvollen Hundehaltern und Hunden jeder Rasse mit Rat und Tat zur Seite. Seit ihrem 3. Lebensjahr ist Andrea Lüders auch der Umgang mit Pferden vertraut und ihr eigenes Pferd hat sie bereits erfolgreich auf zahlreichen Turnieren vorgestellt. Ein harmonisches Miteinander mit Pferd und Hund zu ermöglichen, ist der Hamburgerin ein besonderes Anliegen.

Mehr über Andrea Lüders und ihre Arbeit finden Sie auf ihrer Webseite: www.shyva.de 🐾



KLAPPE, DIE ERSTE!

Vet-Concept dreht zwei Filme zum Thema Pferd und Hund In Zusammenarbeit mit „St. GEORG“, „MeinPferd“ und Andrea Lüders

Mehr zu dem harmonischen Miteinander mit Pferd und Hund gibt es bald zum Anschauen: Zusammen mit den Pferdezeitschriften „St. GEORG“ und „MeinPferd“ sowie Andrea Lüders drehen wir zwei Filme, die sich intensiv mit dem Training von Pferd und Hund beschäftigen. Dabei geht es nicht nur um die Vorübungen, das Verhalten im Stall und beim Ausreiten, sondern auch um das Turnierreiten mit Hund.

Wir sind schon ganz gespannt und informieren Sie auf unserer Webseite, sobald die Filme zu sehen sind:
www.vet-concept.com 🌸

GEWINNSPIEL

Wir verlosen in Kooperation mit der Firma TAU STIL 4 x 1 Set bestehend aus einer TAU STIL Leine (grau/orange) und einem Einkaufsgutschein für das passende Halsband (grau/orange) im Gesamtwert von 100,- Euro pro Set.

Den Gutschein können Sie einlösen auf: www.taustil.de
Die Halsbänder werden dann passend zum Tier maßgefertigt.

Um teilzunehmen, schicken Sie einfach eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort „TAU STIL 2017“ an:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Redaktion
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren

Die Gewinner werden unter allen korrekten Einsendungen ausgelost.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss ist der 31.08.2017.**



FREILAUF FÜR HUND UND KATZE



Für uns „Zweibeiner“ ist es selbstverständlich: In unserem eigenen Zuhause können wir kommen und gehen, wie es uns beliebt. Viele Tierhalter, die über einen Garten verfügen, wollen auch ihrem Liebling diese Freiheit ermöglichen. Doch um das Thema „Freilauf für Hund und Katze“ ranken sich viele Fragen, etwa: Ist zusätzlicher Freilauf im Garten auch für Hunde empfehlenswert? Wie kann man sein Tier an die neue Situation gewöhnen? Und: Welche Tierklappe ist die richtige? Wir haben eine Expertin gefragt.

Anna Oblasser-Mirtl, diplomierte Tiertrainerin vom AnimalTrainingCenter Austria, hat die Antworten.

Wer braucht mehr Freilauf – Hunde oder Katzen?

„Das ist pauschal nicht so einfach zu beantworten“, meint die Expertin, da unterschiedliche Tiere auch unterschiedliche Bedürfnisse haben: „Prinzipiell genießt jede Katze die Möglichkeit, sich draußen frei bewegen zu können. In welchem Ausmaß sie dies nutzt, hängt von Charakter und Alter der Katze ab. Es ist durchaus möglich, auch einer Wohnungskatze ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, wenn man ihr abwechslungsreiche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten bietet und wenn die Katze in Gesellschaft zumindest eines weiteren Stubentigers ist. Für Hunde gilt ebenfalls: Je jünger und sportlicher der Hund,

desto mehr Bewegung benötigt er. Auslauf nur im eigenen Garten ist aber für die meisten Hunde zu wenig, zusätzliche tägliche Spaziergänge sind wichtig für körperliche und geistige Ausgeglichenheit.“

Bei im Haus lebenden Katzen muss für genügend abwechslungsreiche Beschäftigung gesorgt werden, denn Langeweile kann schnell zu Problemen führen. Ein zusätzlicher selbstständiger Freilauf im gesicherten Garten ist hierfür von Vorteil.

Welche Verhaltensmuster können entstehen, wenn Freilauf nicht gegeben ist?

Die Expertin erklärt: „Hat ein Tier keine Möglichkeit, sich genügend zu bewegen, und auch zu wenig Abwechslung und Beschäftigung im Alltag, kommt es meist zu Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu ernstzunehmenden Problemen wie Hyperaktivität oder auch Reaktivität dem Menschen und anderen Tieren gegenüber.“

Mehr Bewegung durch Freilauf kann also die Lebensqualität des Tieres und auch die des Tierhalters erhöhen. Entscheidet man sich dafür, bleiben trotzdem noch Fragen offen.



Wie führt man sein Tier an den Freilauf heran?

Anna Oblasser-Mirtl rät hierbei zur Vorsicht: „Viele Katzen erschrecken sich beim ersten Ausflug und ergreifen die Flucht, leider nicht immer zurück in die sichere Wohnung. Am besten gewöhnt man seine Katze schon im Haus an ein Brustgeschirr und macht die ersten Ausflüge nach draußen gemeinsam, wenn sich die Katze im Haus gut eingelebt hat.“

Besonders junge Tiere sollten vorsichtig an den Freilauf herangeführt werden. Das „Projekt Freilauf“ muss gut durchdacht sein, denn Tiere, die einmal an den zusätzlichen Auslauf gewöhnt sind, werden diesen immer wieder einfordern. Eine Tierklappe bietet den größten Komfort für den Besitzer, der dann nicht den „persönlichen Türöffner“ spielen muss. Aber auch für das Tier hat eine Klappe viele Vorteile – bei Abwesenheit des Tierhalters stellt sich die Frage „draußen oder drinnen“ nicht. Beides allein wäre für das Tier nicht ideal: Draußen ist es schutzlos Witterung und Kälte ausgeliefert, bis Herrchen oder Frauchen von der Arbeit zurückkommt – drinnen sehnt es sich nach der gewohnten Freiheit, die der Garten bietet.

Was sagt die Expertin zu Tierklappen?

„Viele Katzen lieben die Möglichkeit, die eine Katzenklappe ihnen bietet. Auch Hunde können durchaus davon profitieren. Läuft der Hund jedoch bei jedem Geräusch in den Garten, um vorbeigehende Passanten zu verbellen, sollte man von einer Hundeklappe absehen.“

Laut Expertin spricht also vieles für die Anschaffung einer Klappe. Doch welches Modell ist empfehlenswert? Auf jeden Fall sollte bei der Auswahl nicht an falscher Stelle gespart werden. Günstige „manuelle“ Klappen, die das Tier selbst mit dem Kopf öffnen muss, bieten weder Wärmedämmung noch Einbruchsschutz. Außerdem können lästige Zugluft und durch mangelnde Dichtung eindringende Witterung schnell zum Ärgernis werden. Hochwertige Modelle hingegen bieten heutzutage bereits den gleichen Standard wie moderne Haustüren und verhindern durch RFID-Chip-Technologie und Sicherheitsmechanismen unerwünschte Besuche von fremden Tieren und Einbrechern. Dabei sollten auch die Gesamtkosten nicht unterschätzt werden. Oftmals ist der Einbau um vieles teurer als die eigentliche Klappe, die dann vielleicht schon nach kurzer Zeit defekt ist. Hier ist man mit einem Qualitätsprodukt sicher besser beraten.

Die Wahl der richtigen Tiereingangslösung sollte also gut überlegt sein – nur so bietet das „Projekt Freilauf“ am Ende Freiheit und Komfort für Haustier und Besitzer! Vielen Dank an Anna Oblasser-Mirtl und das AnimalTrainingCenter Austria.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen in Kooperation mit der Firma PetWalk 3 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 150,- Euro.

Den Gutscheine können Sie online einlösen unter www.petwalk.de

Um teilzunehmen, schicken Sie einfach eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort „PetWalk 2017“ an:

Vet-Concept GmbH & Co. KG

Redaktion
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren

Die Gewinner werden unter allen korrekten Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss ist der 31.08.2017.**



PROFIL

- ~ Moderate Strecke: 5,0 km
- ⌚ Laufzeit: 60 Min.
- A Autobahn und Parkplätze in der Nähe
- 📍 Venloer Straße 1491
50259 Pulheim
- 🏠 Tierarztpraxis am Zanderhof
Sarah Maaß

A brown dog is lying down in a lush green field filled with small white flowers. The dog's head is on the left, and its body extends towards the right. The background shows a forest with trees and more flowers.

HUNDERUNDEN.DE

LOVIS – SCHMUSEBÄR IN BESONDERER MISSION



VON ANDREAS MOLL

VET-CONCEPT
**KUNDEN-
RUNDE**

Katrin Witt lebt seit drei Jahren zusammen mit dem Broholmer-Ridgeback-Mischling Lovis in Pulheim, nordwestlich von Köln. In ihrer Freizeit können die beiden für Kindergeburtstage „gebucht“ werden. Katrin Witt erklärt dann am lebendigen Beispiel, wie man artgerecht mit Hunden umgeht.

Ihr ist es ein großes Anliegen, Kindern und Eltern zu vermitteln, welche Arbeit und Verantwortung mit dem Erwerb eines Tieres verbunden sind. Sie macht dann deutlich, wie schlimm es für alle ist, wenn sich das Tier als „der falsche Hund“ herausstellt und wieder abgegeben werden muss. Regelmäßig werden die beiden in Altenheime eingeladen. Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass Lovis auf alte Leute steht, sich sehr gut in deren Nähe fühlt und nach Herzenslust mit ihnen schmust. „Lovis mutiert dann zum absoluten Schmusebär, lässt sich stundenlang genüsslich von den Bewohnern streicheln“, sagt Katrin Witt.

In ein paar Jahren wird Katrin Witt übrigens ein Sabbatjahr machen. Als Lehrerin hat sie die Möglichkeit, eine vorab festgelegte Zeit ohne Verpflichtung zum Unterrichten mit einer entsprechend reduzierten Besoldung einzulegen. Für dieses „Sabbatical“ hat sie sich ganz fest vorgenommen, noch mehr Aufklärungsarbeit zu leisten, gemeinsam mit ihrem Hund kleine und große, junge und alte, gesunde und kranke Menschen zu besuchen und denen dann anhand Lovis' Beispiel das Leben mit Hund näherzubringen. Und das ist wahrlich eine ganz besondere Aufgabe für dieses ganz besondere Paar.

DIE HUNDERUNDE

Das Feuchtgebiet liegt an der Mündung des Pulheimer Bachs, das überwiegend im Stadtbezirk von Pulheim und teilweise auf Kölner Gebiet liegt, ist geprägt durch die Formung von Mittel- und Niederterrassen des Rheins. Mehrere Teiche vor der Versickerungsfläche klären das zufließende Wasser und verringern den Nährstoffgehalt. Die kleine Laache liegt einen Kilometer nördlich nahe dem Weiler Orr. In der Vergangenheit wurde sie zu einem Englischen Garten umgestaltet, der heutzutage verwildert ist. Eine Wanderung entlang des Baches können Familien mit und ohne Hund zu jeder Jahreszeit unternehmen. 🌸



Das Wasser ist klar und löscht den Durst des Broholmer-Rhodesian-Ridgeback-Mischlings.



„Ich finde es super, dass ich Katrin überall hin begleiten darf, aber absolut nicht gut, dass ich nie mit ihr in ihrem Bett kuscheln darf“ – Lovis



Die Lehrerin und ihr Hund: Gehorsamsübungen auf der Lieblingsrunde.



Eigentlich ist Lovis wasserscheu, doch er ist so höflich, die Leckerlis aus dem kühlen Nass zu holen (und zu fressen).



Katrinn Witt

mit Lovis

Katrinn Witt lebt in der im Rhein-Erft-Kreis gelegenen Stadt Pulheim, die nordwestlich an Köln grenzt. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist Lehrerin an einer Realschule in der Domstadt und unterrichtet dort die Fächer Biologie, Kunst und Praktische Philosophie.

In ihrer Freizeit besucht sie mit ihrem Hund Lovis kleine und große Menschen in Schulen und Altenheimen, um sie über das Leben von Hunden zu informieren.

Lovis – Therapiehund für besondere Herausforderungen

Fliederweg 108
50859 Köln

Tel: 0221 9874144

www.loviss-koeln.de

Andreas Moll

Andreas Moll, Inhaber einer Medienagentur in Köln, wohnt mit seiner Mischlingshündin „Pepples“ und seinen beiden Kindern in der Domstadt. Der 51-jährige Herzblut-Kölner liebt es, Menschen zu treffen und deren Geschichten zu erzählen. Die Geschichten von Hundehaltern und ihren Vierbeinern veröffentlicht er seit einem Jahr: in dem ersten Buch der Reihe „Hunderunden in ...“, seinem Onlineportal „hunderunden.de“ und regelmäßig bei uns in der Vet-Concret. Hier lernt der Leser nicht nur Mensch und Hund kennen, sondern auch ganz neue Touren, die danach schreien, nachgewandert zu werden.

Stellen Sie Ihre Lieblingsrunde vor, die dann auf „hunderunden.de“ und in der Vet-Concret veröffentlicht wird.

Dazu senden Sie bitte Ihren Namen, den Namen Ihres Hundes, 6 Bilder von der Strecke, 1 Bild von Ihnen und 1 Bild von Ihrem Hund, Start der Strecke (Straße, Ort) sowie 3, 4 Sätze über die Besonderheiten Ihrer Lieblingsrunde an:
info@hunderunden.de



Foto: © Sabine Rüdiger/Contrasto - www.contrasto.com

KATZENBALKON & KATZENGARTEN

GRÜNE OASEN FÜR MENSCH UND KATZE



VON SABINE RUTHENFRANZ

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm eine wunderschöne Zeit, die sich kaum schöner verbringen lässt als auf einem üppig bepflanzten Balkon oder im grünen Dickicht des eigenen Gartens. Ganz gleich, ob man über einen Balkon oder einen Garten verfügt – mit ein paar Handgriffen werden beide Open-Air Areale zu einer wahren Katzenoase. Bevor es jedoch mit Spielen, Toben und Chillen losgehen kann, gilt es nicht nur, alles schön herzurichten. Die Sicherheit sollte ebenfalls berücksichtigt werden, denn nur so können die Stunden im Freien zum entspannten Genuss für Mensch und Katze werden.



Im eigenen Garten oder gar auf dem Balkon ist es sinnvoll, unnötige Vergiftungsrisiken zu vermeiden und auf giftige Pflanzen zu verzichten.

Auch wenn Katzen talentierte Kletterkünstler sind, so kann es dennoch leicht passieren, dass sie vom Balkon stürzen, sich dabei verletzen oder einfach weglaufen. Aus diesem Grund sollte jeder Katzenbalkon entsprechend abgesichert werden.

Das Internet bietet eine Fülle von praktikablen Lösungsideen und Materialien, um Netze anzubringen, sei es am Balkongeländer, am Boden oder an der Wand. Es gibt auch sehr gute Lösungen, ohne dass man bohren muss, so dass auch Balkone von Mietwohnungen problemlos gesichert werden können. Ist der Balkon erst einmal abgernetzt, ist das Schlimmste geschafft.

Wer zum ersten Mal nach erfolgter Abnetzung die Balkontüre öffnet, merkt ganz schnell, dass nun etwas anders ist. Denn man muss nun nicht mehr darauf achten, dass die Katze nach draußen schlüpft oder akrobatisch auf dem Balkongeländer balanciert. Nach den ersten gemeinsamen Balkonausflügen mit der Katze sollten nach ein paar Tagen auch die letzten Sicherheitslecks eliminiert worden sein. Denn diese gibt es immer und sie werden von den Katzen in kürzester Zeit ausfindig gemacht. Meist sind es Schlupflöcher auf Augenhöhe der Katzen, die uns Menschen erst einmal nicht auffallen.

Wenn Fenster und Balkone zum Lüften geöffnet sind, empfiehlt es sich, zudem einen Türstopper zu verwenden, denn viel zu schnell kann die Balkontüre zuschlagen und eine Katze darin einklemmen. Es gibt zahlreiche, dekorative Möglichkeiten im Handel.

Man kann aber auch ganz einfach selbst kreativ werden und sich beispielsweise eine Türstopperkatze nähern, die mit Sand gefüllt gute Dienste leistet. Aber nicht nur Balkone können abgernetzt werden. Auch der Garten kann zur Sicherheitszone erklärt werden. Je nach Größe und Schnitt des Gartens kann er in Teilbereichen oder vollständig eingezäunt werden.

Nach den ersten gemeinsamen Balkonausflügen mit der Katze sollten nach ein paar Tagen auch die letzten Sicherheitslecks eliminiert worden sein.



Fotos (3): © Sabine Ruthenfranz · www.katzenpflanzen.de

SICHERHEIT RUND UM DEN BLUMENTOPF

Nun gilt es, schöne Töpfe und Blumenkästen anzuschaffen und das neue Freiluftzimmer üppig mit unbedenklichen Pflanzen auszustatten.

Bei den Blumenuntersetzern ist es ratsam, darauf zu achten, dass sie nicht zu groß sind. Denn zu große Untersetzer bieten den Platz, um im Wasser zu pfoteln, was je nach Gießwasser (ob gedüngt oder anderweitig verunreinigt) doch besser vermieden werden sollte. Zur Not kann man in die zu großen Untersetzer auch Kieselsteine legen, um das Pfoteln zu verhindern. Manch eine Katze steckt auch den Kopf in die Gießkanne, um daraus zu trinken. Hier gilt es ebenfalls ein Auge darauf zu haben. Diejenigen, die keinen grünen Daumen haben, können sich mutig an die pflegeleichten Pflanzen wagen und erst einmal in kleinen Schritten anfangen. Mit Hornveilchen im Frühjahr und Geranien im Sommer kann man kaum etwas falsch machen.

Giftpflanzen spielen in erster Linie für reine Wohnungskatzen eine Rolle. Denn durch Langeweile werden sie leicht in Versuchung geführt, auch an ungeeigneten Pflanzen zu knabbern. Und davon gibt es unzählig viele. Ein unnötiges Risiko, das jedoch auch einer Freigängerkatze zum Verhängnis werden kann. Denn bei stark giftigen Pflanzen, wie zum Beispiel Lilien (*Lilium* sp.), kann schon der Blütenstaub, der beim Vorbeistreichen im Fell hängen bleibt und anschließend beim Putzen abgeschleckt wird, zu Vergiftungen führen. Freilich kann man Katzen draußen nicht von allen Giftpflanzen fernhalten. Schließlich genügt der Gang in Nachbars Garten, um dort unter Umständen auf giftige Pflanzen zu treffen. Aber im eigenen Garten oder gar auf dem Balkon ist es sinnvoll, unnötige Vergiftungsrisiken zu vermeiden und auf giftige Pflanzen zu verzichten.

KATZENKLIMAANLAGE UND SCHATTENSPENDER

In den Sommermonaten wird es manchmal auch in unseren Breitengraden sehr heiß. Obwohl Katzen die Wärme lieben und nur allzu gerne in der Sonne schlafen, sollte ihnen ein Schattenplatz zur Verfügung stehen.

Denn auch Katzen können es mit dem Sonnenbad übertreiben und einen Hitzschlag bekommen. Große Pflanzkübel aus Ton, zwischen denen es bei vorheriger Wässerung zudem schön kühl ist, eignen sich wunderbar. Diese „Katzenklima-anlage“ funktioniert ganz einfach durch die Verdunstung des Wassers, ähnlich einem Weinkühler. Aber auch nass aufgehängte Tücher bringen Schatten und eine angenehme Erfrischung für Mensch und Katze.



Fotos (2): © Sabine Ruthenfranz · www.katzenpflanzen.de

UNTERHALTUNGSPROGRAMM AUF DEM KATZENBALKON

Wenn der Balkon gründlich abgesichert ist, spricht nichts mehr dagegen, die Katzen auch während der Dämmerung oder nachts auf den Balkon zu lassen. Viele von ihnen lieben es, in die Nacht zu lauschen.

Für heiße Sommertage eignet sich eine große Schüssel mit Wasser als maritimer Spielplatz, aus dem wassertaugliche Spielzeuge von den Katzen geangelt werden können. Auch lassen sich kleine Behältnisse, wie zum Beispiel gereinigte Teelichthüllen, mit Leckerchen beladen, die die Miezzen dann herausangeln müssen. Ein paar große Kiesel am Grund machen das Wasser zusätzlich interessant. Kleine Spielzeuge in Eiswürfeln eingefroren können draußen lustig über den Balkon- oder Terrassenboden schlittern und gejagt werden, ohne dabei Schaden anzurichten. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings sollte wie immer auf die Sicherheit geachtet werden. Spielzeuge, die eventuell Schadstoffe in das Wasser abgeben, sollten vermieden werden oder zumindest sollten diese nicht unnötig lange im Wasser bleiben und nach dem Spiel entfernt werden. Geprüfte Babyspielzeuge für die Badewanne sind hier eine gute und meist sichere Alternative. Wer kein Spielbecken aufstellen möchte, sollte in jedem Fall einen Wassernapf für den Balkon einplanen, um die Katzen zum Trinken zu animieren.



STILLE ÖRTCHEN AUF BALKONIEN ODER IM GARTEN

In den meisten Fällen gehen die Katzen bei Bedarf in die Wohnung und suchen dort ihre Katzenttoilette auf. Manche Katzen fühlen sich jedoch von freiliegender Erde animiert, diese als Toilette zu nutzen.

Häufig sind es Katzen, die in ihrer Vergangenheit schon Erfahrungen mit Erdreich als Katzenttoilette gemacht haben. Wenn also Blumentöpfe oder Beete zur Katzenttoilette umfunktioniert werden, hilft es, sie dicht zu bepflanzen oder die Erde mit großen Steinen abzudecken. Auch ein zusätzliches Katzenklo kann eine Lösung sein.

Und nun steht kleinen Abenteuern, entspannten Stunden und duftenden Pflanzenerlebnissen nichts mehr im Weg. Ob mit Kaffee, einem guten Buch oder dösend auf der Sonnenliege – auf jeden Fall aber mit Katze. 🐾

Einen schnurrigen Sommer wünscht Ihre und Eure
Sabine Ruthenfranz mit Dolly & Pauli =^.^=

Sabine Ruthenfranz

KATZENBALKON

Für Katzen geeignete Pflanzen finden
und Vergiftungen vermeiden

....

Zweiter Band des Ratgebers zum sicheren
Umgang mit Pflanzen im Katzenhaushalt

Katzen knabbern gerne an Pflanzen und wissen leider nicht, welche Pflanzen für sie giftig sind. Zudem können auch Mittel zur Schädlingsbekämpfung an sich ungiftige Pflanzen giftig machen, so dass diese von Katzen nicht gegessen werden sollten. Dieses Buch richtet sich an alle, die sich näher mit Pflanzen im Katzenhaushalt und vor allem auf dem Katzenbalkon beschäftigen möchten. Ergänzend zu den bereits im Buch „Katzenpflanzen“ vorgestellten, enthält dieses Buch weitere für Katzen geeignete Pflanzen sowie Tipps zur „chemiefreien“ Pflanzenpflege. Mit den jeweils 10 bekanntesten Giftpflanzen nach Saison bietet das Buch zudem einen schnellen Weg die gängigsten, saisonalen Vergiftungsrisiken für Katzen zu vermeiden.



ISBN 978-3-7392-4238-5 ... Foto: © Sabine Ruthenfranz

116 Seiten
16,99 €*

Website zum Buch:
katzenpflanzen.de

Erhältlich in jeder
guten Buchhandlung

*UVP – Preisabweichungen je nach Land
und Buchhandlung möglich





Die GESCHICHTE — DER — HAUSTIERZUCHT

◆◆ VON SARA ROLLER ◆◆

Wer einen Mops mit seinem direkten Vorfahr vergleicht, staunt nicht schlecht: platte Nase, kurze Beine, Ringelschwanz. Auf den ersten Blick hat ein Mops kaum noch etwas mit dem Wolf gemeinsam. Wie kommt es, dass sich unsere Haushunde, vor allem äußerlich, aber auch vom Wesen her, so weit von ihren Urahnen entfernt haben?

Durch züchterische Maßnahmen ist bei unseren Hunden eine große Vielfalt entstanden. Es gibt ca. 350 verschiedene Rassen. Unser Haushund gehört zur Familie der „Caniden“. Dazu zählen z.B. Wölfe, Kojoten und Füchse. Seine genaue biologische Bezeichnung lautet „Canis lupus familiaris“, was so viel bedeutet wie „gezähmter Wolf“. Es dauerte aber sehr lange, bis aus dem wilden Wolf ein zahmes Haustier wurde. »





Wann und wo genau die Domestizierung begann, ist unter Forschern noch umstritten. Immer wieder tauchen neue Funde auf (z.B. Malereien, Gräber, Skelette), die die bisherigen wissenschaftlichen Schätzungen von vor ca. 15.000 bis 30.000 Jahren in Frage stellen. Außerdem ist noch ungeklärt, ob sich der Wolf dem Menschen anschloss, da er in seiner Nähe leicht Nahrung fand, oder ob die Menschen auf den Wolf „zugingen“. In der Jungsteinzeit erkannten sie den praktischen Nutzen dieser Tiere für die Jagd und als Wächter. Der sogenannte „Lagerwolf“ war dem Wolf genetisch zwar noch näher als dem heutigen Hund, verhielt sich aber zutraulicher und lebte im losen Verbund mit den Menschen.

MIT DER GEZIELTEN SELEKTION GEWÜNSCHTER MERKMALE BEGANN DIE ZUCHTGESCHICHTE

Als wir als Bauern und Viehzüchter sesshaft wurden, lungerten weniger scheue Wölfe um die Siedlungen herum und wurden dort als Restevertilger geduldet. Zahme Tiere übernahmen nach und nach Aufgaben als Jagd-, Wach- und Hütehunde.

Die Menschen suchten sich bewusst Tiere als Begleiter aus, die weniger aggressiv und ängstlich waren. Mit dieser gezielten Selektion gewünschter Merkmale begann die Zuchtgeschichte. Über lange Zeit war der Phänotyp, also körperliche Eigenschaften und Wesensmerkmale, das einzige Selektionsmerkmal.

GROSSER FORTSCHRITT DURCH „MENDELSCHES GESETZ“

Die Erfolgsgeschichte des Hundes basiert auf seiner hohen sozialen Anpassungsfähigkeit. Er lernte, mit den Menschen zu kommunizieren und ihnen zu gehorchen. Im 18. und 19. Jahrhundert begann die gezielte Züchtung von Hunderassen. Jede hatte ihre eigene Aufgabe, die ihnen bis heute erhalten geblieben ist. Dackel und Terrier spürten besonders gut Füchse und Dachse in ihren Höhlen auf. Apportierhunde wie Retriever brachten Jägern die erlegte Beute unversehrt zurück. Schlittenhunde eigneten sich für das Lastenziehen in eisigen Regionen. Hütehunde wie Border Collies halfen bei der Arbeit mit Schafherden. Heute sollen „Gesellschaftshunde“ vor allem ideale Begleiter ihrer Menschen sein.

Einen großen Fortschritt für die Zucht bedeutete die Entdeckung der „Mendelschen Gesetze“, die Gregor Mendel nach Kreuzungsversuchen mit Erbsen aufstellte. Die Tierzucht konnte erstmals auf naturwissenschaftlicher Grundlage erfolgen.

Die ersten Verbände für die Hundezucht wurden im 19. Jahrhundert gegründet. Rassestandards wurden festgelegt, z.B. Größe, Gewicht, Abzeichen, Farben. Die intensive Zucht mit wenigen prämierten Einzeltieren führte zur Verkleinerung des Genpools und zum Auftauchen von Erbkrankheiten, wie HD (Hüftgelenkdysplasie), Brachycephalie (Kurzköpfigkeit), Merle-Faktor (Farbvariante des Fells, kann zu Taubheit führen), MDR1-Defekt (Störung der Funktion der Blut-Hirn-Schranke, führt zu Arzneimittelunverträglichkeiten).





Anders als beim Hund wurden Katzenrassen nicht entsprechend ihrem Gebrauch gezüchtet. Traditionell hatte die Katze immer zwei Aufgaben: das Fernhalten von Mäusen und die Gesellschaft für Menschen. Katzen schlossen sich den Menschen erst vor rund 10.000 Jahren an, erheblich später als der Hund.

Ihr Vorfahre ist die afrikanische Wildkatze „Falbkatze“. Als opportunistische Jäger, die ihre Beute dort suchten, wo sie am leichtesten zu finden war, kam es bei den Wildkatzen zu einer Art „Selbstdomestikation“. Mit der Sesshaftwerdung der Menschen zog es Schädlinge wie Mäuse und Ratten und mit ihnen auch die Katzen in die Siedlungen. Als nützliche Jäger wurden sie geduldet. Die ehemals sehr scheuen Wildkatzen gewöhnten sich an den Menschen, der wiederum bevorzugt die Tiere beherbergte, deren Eigenschaften ihm am besten gefielen.

ERFOLGSGESCHICHTE ABHÄNGIG VOM KULTURKREIS

Obwohl ihr niemand ihre Nützlichkeit absprach, variierte die Erfolgsgeschichte der Katze je nach Kulturkreis. In der landwirtschaftlich geprägten altägyptischen Kultur hatte die Katze eine hohe Bedeutung und wurde als Göttin verehrt. Im mittelalterlichen Aberglauben wurde sie dagegen zum dämonischen Wesen und galt als Begleiterin von Hexen. In Japan, China und Thailand genießen Katzen bis heute eine hohe Wertschätzung als heilige Tiere, denen sogar eigene Tempel gewidmet sind. Im 18. Jahrhundert stieg in Europa die gesellschaftliche Anerkennung der Katze in Adel und Bürgertum an, und zu Beginn des 19. Jahrhunderts gab es die ersten öffentlichen Katzenschauen in England. Erst ab Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Katzenzucht

rasant weiter. Heute gibt es mehr als 30 unterschiedliche Rassen, die in Kurz-, Lang- und Halblanghaarrassen eingeteilt werden.

EXTREME ZÜCHTUNGEN WIRKEN SICH HÄUFIG NEGATIV AUF DIE GESUNDHEIT DER TIERE AUS

Der größte Teil der heutigen Katzenrassen stammt von europäischen, orientalischen und asiatischen Hauskatzen ab. Zu den ältesten Rassen zählen die Angora- und die Siamkatze. Zu den neuen Hybriden, die aus der Kreuzung domestizierter Katzen mit Wildkatzen entstanden, zählen die Bengalen und Savannahs. Extreme Züchtungen wirken sich häufig negativ auf die Gesundheit unserer Haustiere aus. Von Erbkrankheiten betroffen sind daher auch Katzen. Die Hüftgelenksdysplasie (HD) tritt v. a. bei großen Rassen wie den Maine Coon auf. Perserkatzen wiederum leiden am Kurzköpfigkeits-Syndrom mit Atemproblemen und verkürzten Nasen sowie tränenden Augen durch deformierte Tränen-Nasen-Kanäle. Trotzdem ist der Trend zu immer neuen Rassen mit auffälligen Merkmalen ungebrochen.

Zum Glück findet in den Zuchtverbänden aktuell ein Umdenken statt, und es wird vermehrt Wert auf gesunde Nachzuchten gelegt. Das bringt ursprüngliche Rassestandards zurück und allen Haustieren gesundheitliche Vorteile. Denn alte Bilder zeigen: Der Mops hatte früher eine richtige Nase und war auch damals schon eine Bereicherung für jeden Tierfreund! 🌸

LESERFORUM

Ihre Meinung ist uns wichtig! Berichten Sie uns von Ihren tierischen Erfahrungen oder teilen Sie uns mit, wie Sie unsere neue Vet-Concret finden ...

Sie haben Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: redaktion@vet-concept.de mit dem Betreff „Leserbrief“

oder ganz klassisch per Post an:

**Vet-Concept Tiernahrung
Redaktion
Dieselstraße 4
54343 Föhren**

In jeder Ausgabe wird eine kleine Auswahl an eingesandten Leserbriefen veröffentlicht. Vielleicht ja auch Ihrer. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

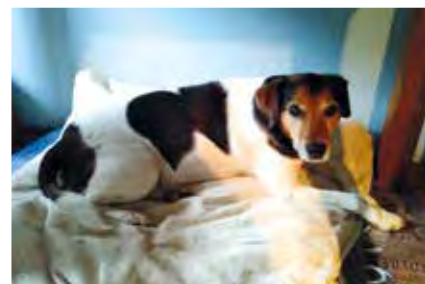
Hinweis: Mit der Einsendung Ihres Leserbriefes erklären Sie sich automatisch mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.

*Rechts: Nachwuchs in der Rasselbande
von Gaby Kopplin*

Hallo Vet-Concept-Team,

ich bin Pepe, ca. neun Jahre alt, und bin seit fast einem Jahr bei meinem neuen Frauchen und Herrchen. Als wir zusammen in der Vet Concret Nr. 2 geblättert haben, ist uns das Foto von Biene im Leserforum aufgefallen ... wuff, was für eine Ähnlichkeit! Da wir nicht genau wissen, wo ich herkomme, würden wir uns freuen, wenn ihr unsere Grüße an Biene weiterleiten könntet – vielleicht sind wir ja Geschwister!

Liebe Grüße und „Wuff“,
Pepe und seine Familie Thiele



Hallo liebes Vet-Concept-Team,

wir finden eure Vet-Concret super! Vor allem hat uns und unserem Kater Leo die Bastelanleitung für das Kratzbrett aus euren Lieferkartons gefallen! Leo liebt sein Kratzbrett so sehr, dass wir wahrscheinlich bald schon wieder ein neues basteln müssen. Wir würden uns auf jeden Fall sehr über mehr Bastel-Anregungen freuen.

Viele Grüße aus Koblenz
Sandra, Carsten und Leo

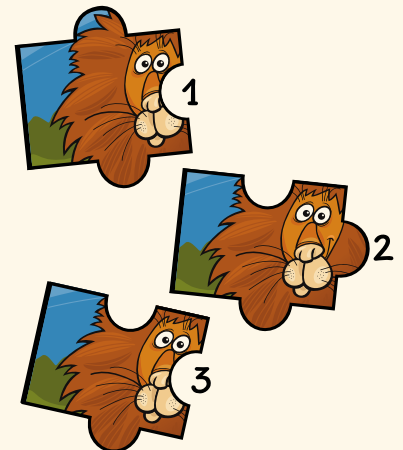


*Galgodame Alba
von Dr. Susanne Schuster*

Fotos (a): © privat

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Ausmalen, Rätseln und Spielen.

für Kids



Ohne Bienen gäbe es z.B.
kaum Äpfel, Aprikosen oder
Zwetschgen. Tja, und auch
keinen Honig.

RÄTSELN & GEWINNEN MIT VET-CONCEPT

Lösen Sie unser Rätsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Vet-Concept-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50,- Euro.

Und damit nicht genug! Wer die Lösungen der Ausgaben 1/2017 bis 5/2017 herausfindet und unseren Lösungssatz knackt, der kann an unserer großen Jahresverlosung teilnehmen und hat die Möglichkeit, ein hübsch geschnürtes Paket für Hund oder Katze zu gewinnen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.



GEWINN HUND



SMART PET FEEDER

Feed and Go ist ein intelligenter Tierfutter-Automat, der von Haustierbesitzern entwickelt wurde, um eine verlässliche Lösung zu bieten, wenn Ihr Haustier sein Futter oder sogar Leckerchen jeden Tag pünktlich benötigt.

Durch die eingebaute Webcam können Sie Ihr Tier jederzeit beobachten, Sie erhalten Mitteilungen über die Fütterung in Echtzeit und können darüber hinaus mehrere Futterautomaten über Ihr Smartphone kontrollieren.



GEWINN KATZE



MIKROCHIP FUTTER-AUTOMAT

Der SureFeed Mikrochip Futter-Automat liest und erkennt den Mikrochip oder den RFID-Halsbandanhänger Ihres Haustiers und öffnet sich nur für gespeicherte Tiere. Auf diese Weise stellt er sicher, dass Spezialfutter ausschließlich vom richtigen Tier gefressen wird, und verhindert die übermäßige Nahrungsaufnahme spezifischer Tiere in Mehrtierhaushalten.

Neben dem SureFeed Mikrochip Futter-Automaten sind ebenfalls enthalten:
1 Einzelschale, 1 Split-Schale, 1 Matte,
1 SureFlap RFID-Halsbandanhänger für nicht-gechippte Tiere.



Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Wohnorts einverstanden.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

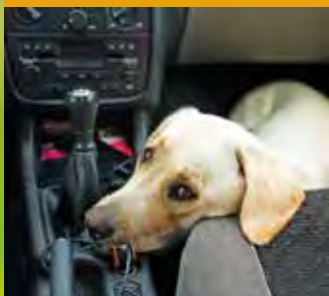
0b

	,	
oder		
	-	

VET-CONCEPT :: GUTE NAHRUNG FÜR VIERBEINER

Ausgabe verpasst? <http://bit.ly/VetConcret>

ACHTUNG HEISS!



Ab einer Außentemperatur von 20 Grad erhitzt sich der Innenraum von PKW innerhalb von Minuten auf für Haustiere tödliche Temperaturen.

Auch leicht geöffnete Fenster, Parkplätze im Schatten oder hinterlassene Trinknapfe helfen den Vierbeinern in dieser Situation nicht!

Bitte lassen Sie Ihre Vierbeiner nicht unbeaufsichtigt im Auto!

Mehr dazu auf:
www.the-social-vetwork.de

Die nächste Ausgabe
der Vet-Concret erscheint
Mitte August.

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.: 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05
Fax: 08 00/66 55 230
für Lëtzebuerg:
+49 (0) 65 02/99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.de
Internet: www.vet-concept.de
©2017 · Alle Rechte vorbehalten.


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —